

Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Einstellungen zur Altersvorsorge

Köln, 27. Juni 2011

14. Befragungswelle 2. Quartal 2011

Bernd Katzenstein
Deutsches Institut für Altersvorsorge, Köln

Sven Hiesinger
YouGovPsychonomics, Köln

YouGov Psychonomics
What the world thinks

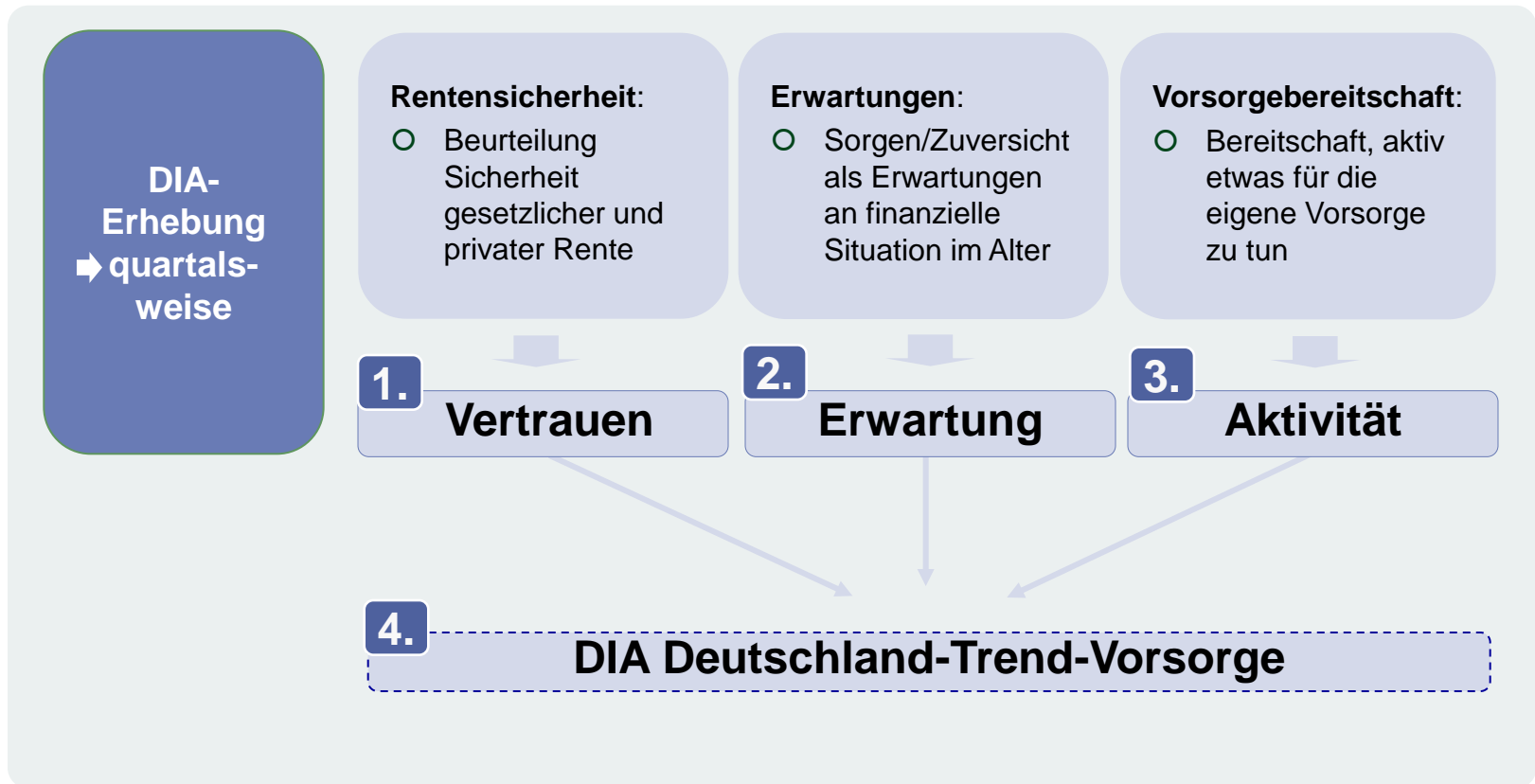
Das Wichtigste auf einen Blick

Mangelnde finanzielle Möglichkeiten sind die Haupthürden für weitere Investitionen in die private Altersvorsorge

- Das Vertrauen in die gesetzliche Altersvorsorge steigt auf das höchste Niveau seit Beginn der Messung im Jahr 2009, ohne aber das Niveau der betrieblichen oder privaten Altersvorsorge zu erreichen.
- Die Bereitschaft, die Vorsorgelücke in den nächsten 12 Monaten zu schließen, steigt im zweiten Quartal auf 27 Prozent. Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge verbleibt mit 114 Punkten auf dem höchsten Stand seit Beginn der Messung im Jahr 2009.
- Über ein Drittel der Befragten, die im Alter eine Minderung des Lebensstandards erwarten, sind grundsätzlich bereit mehr Rücklagen zu bilden. Ein Viertel möchte der Vorsorgelücke mit einer verlängerten Arbeitszeit begegnen.
- Die Hauptgründe für eine nicht noch höhere Bereitschaft zu Investitionen in die private Altersvorsorge liegt in mangelnden finanziellen Möglichkeiten begründet. Drei Viertel aller Personen, die noch nicht ausreichend vorgesorgt haben und dies in den nächsten 12 Monaten auch nicht wollen oder können, sehen den eigenen finanziellen Handlungsspielraum hierbei als Hauptursache.
- Sollten zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, fällt das Sparverhalten nach Eigenauskunft hoch aus. Ab einer zusätzlichen Summe von drei Monatseinkommen würde die Mehrheit der Befragten den größeren Teil des Betrages sparen.



Faktoren des DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

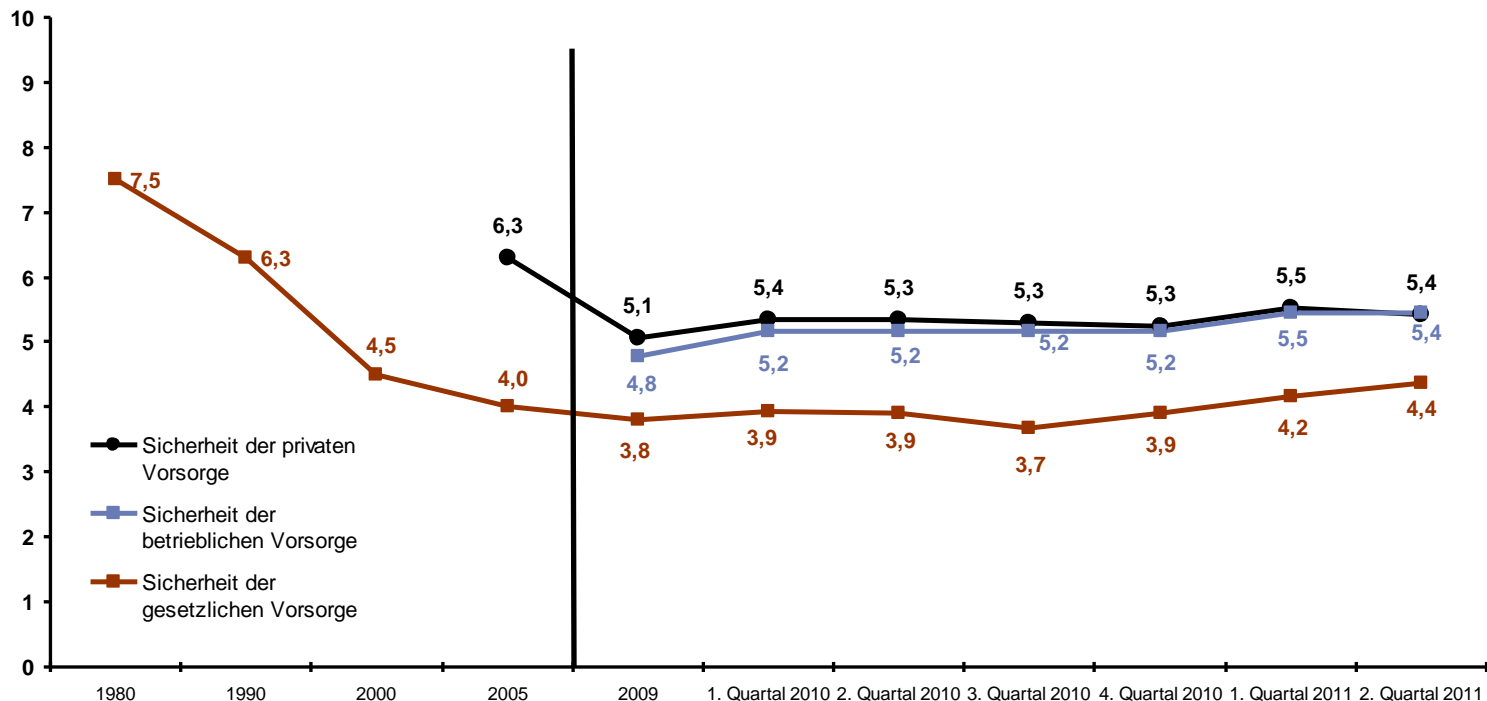


Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

1.

Vertrauen

Wie sehen Sie Ihre Altersvorsorge? Bitte stufen Sie die Sicherheit Ihrer gesetzlichen, privaten bzw. betrieblichen Vorsorge auf einer Skala von 0 bis 10 ein, wobei 0 für „sehr unsicher“ und 10 für „sehr sicher“ steht.



(Quellen: DIA-Rentenbarometer 2001 - 2006 und Umfragen des IfD Allensbach 1980-96)

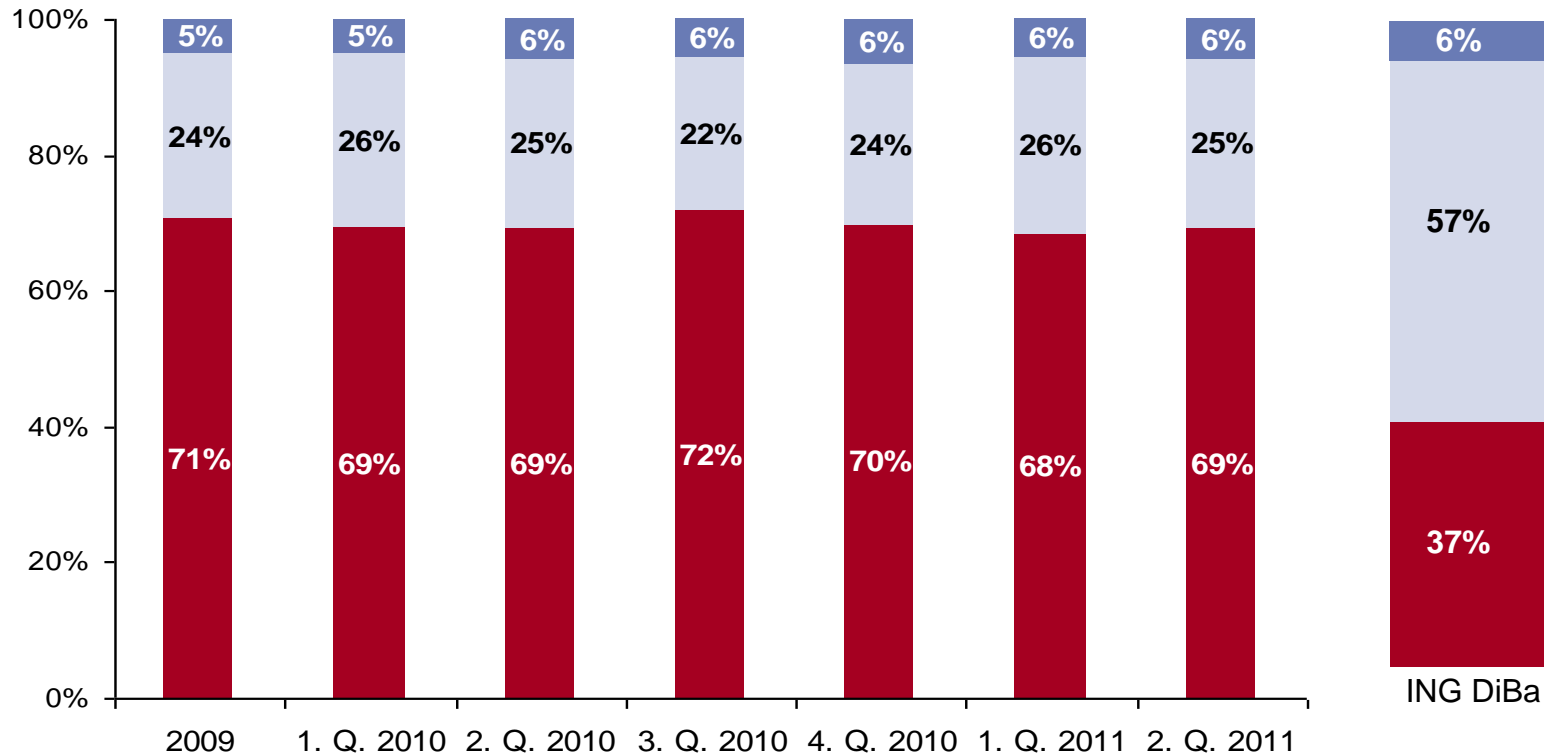
- **Die gesetzliche Vorsorge kann kontinuierlich an Vertrauen zulegen, ohne aber das Niveau der privaten oder betrieblichen Altersvorsorge zu erzielen.**

Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Denken Sie, Ihren Lebensstandard im Alter...

2. Erwartung

■ steigern zu können
 ■ beibehalten zu können
 ■ senken zu müssen

Zum Vergleich: ING DiBa-Umfrage (2005)



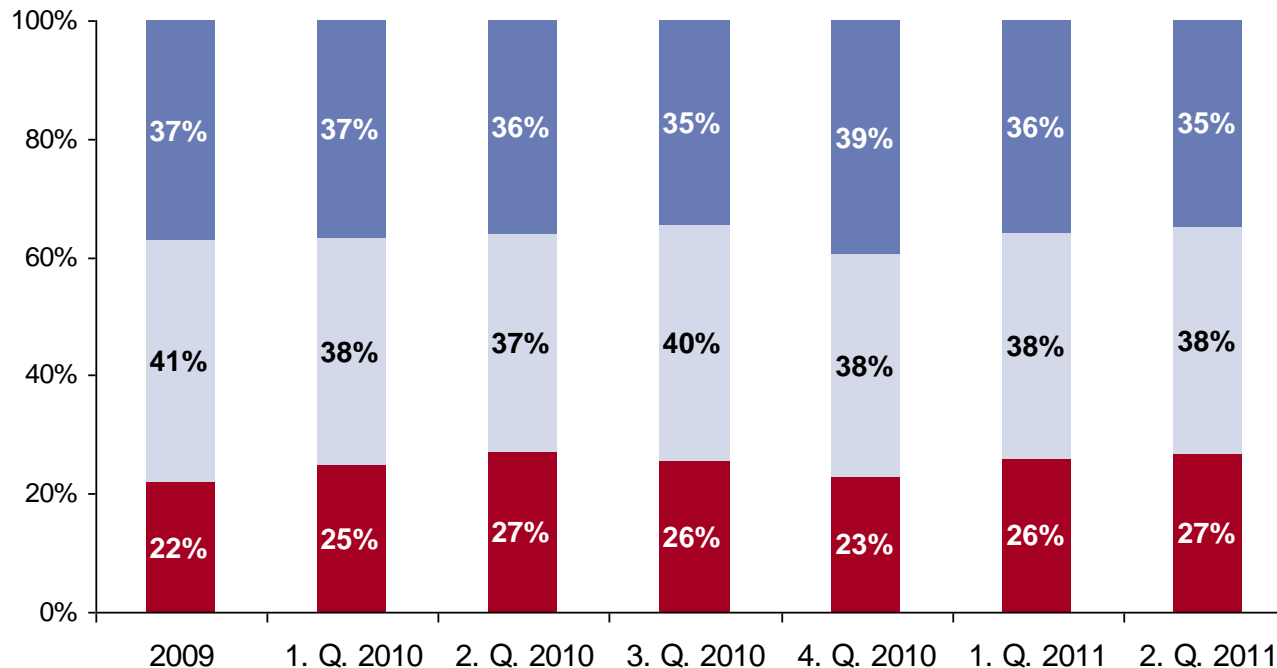
➤ **Die Zuversicht in den Lebensstandard im Alter verbleibt auf einem niedrigen Niveau.**

Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

3.

Aktivität

- Ich habe nicht ausreichend vorgesorgt, möchte aber in den nächsten zwölf Monaten mehr für meine Vorsorge tun
- Ich habe ausreichend vorgesorgt
- Ich habe nicht vorgesorgt und möchte bzw. kann in diesem Punkt auch in den nächsten zwölf Monaten nicht mehr tun

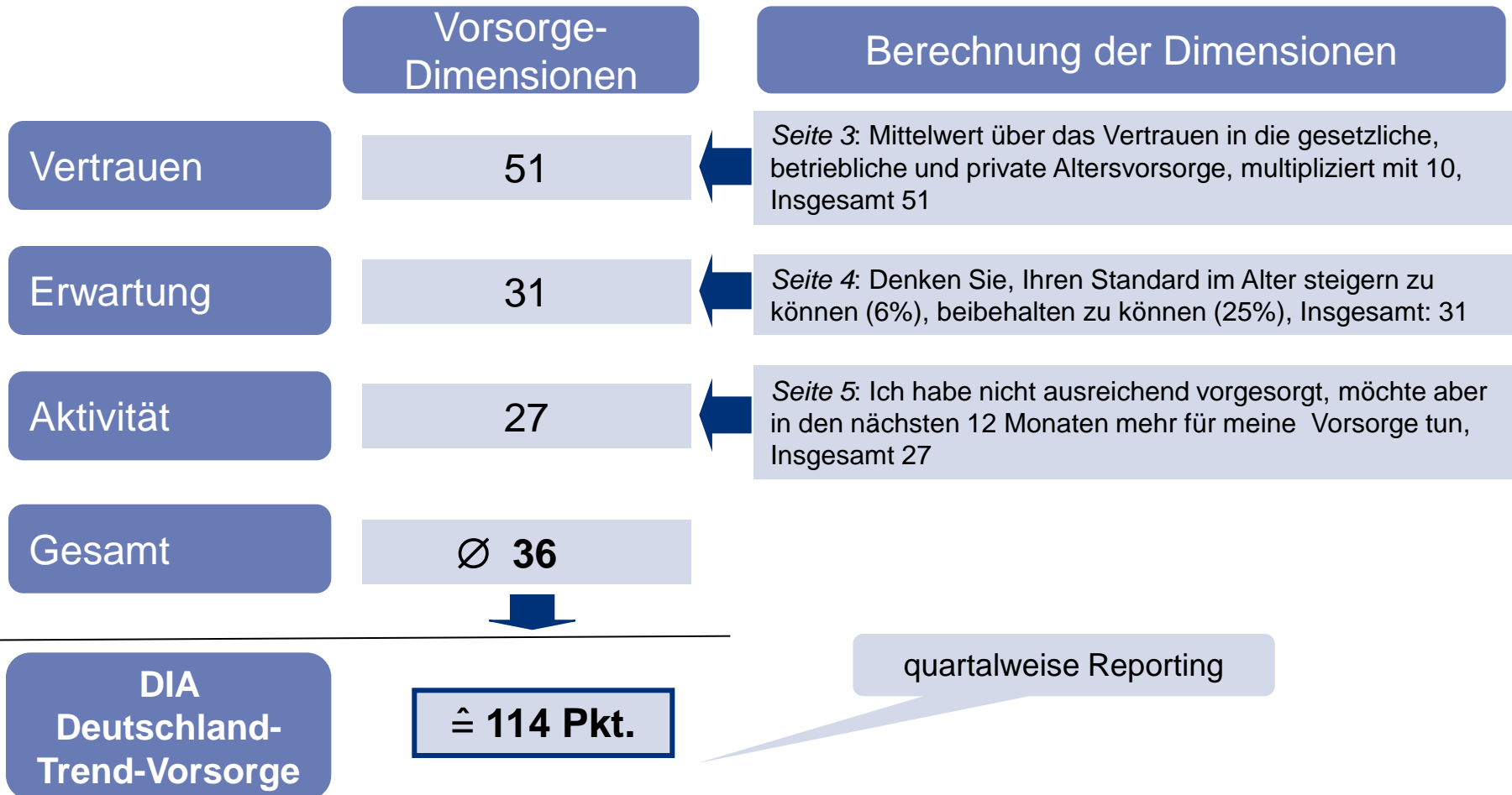


IM VERGLEICH:
 Im Januar 2006 gaben 57% Befragte an, dass sie bereits ausreichend vorgesorgt hätten.
 (Quelle: DIA-Rentenbarometer 2006)

- **Die Bereitschaft, in den nächsten 12 Monaten mehr für die eigene Vorsorge zu investieren, ist auf den höchsten Stand seit einem Jahr angestiegen.**

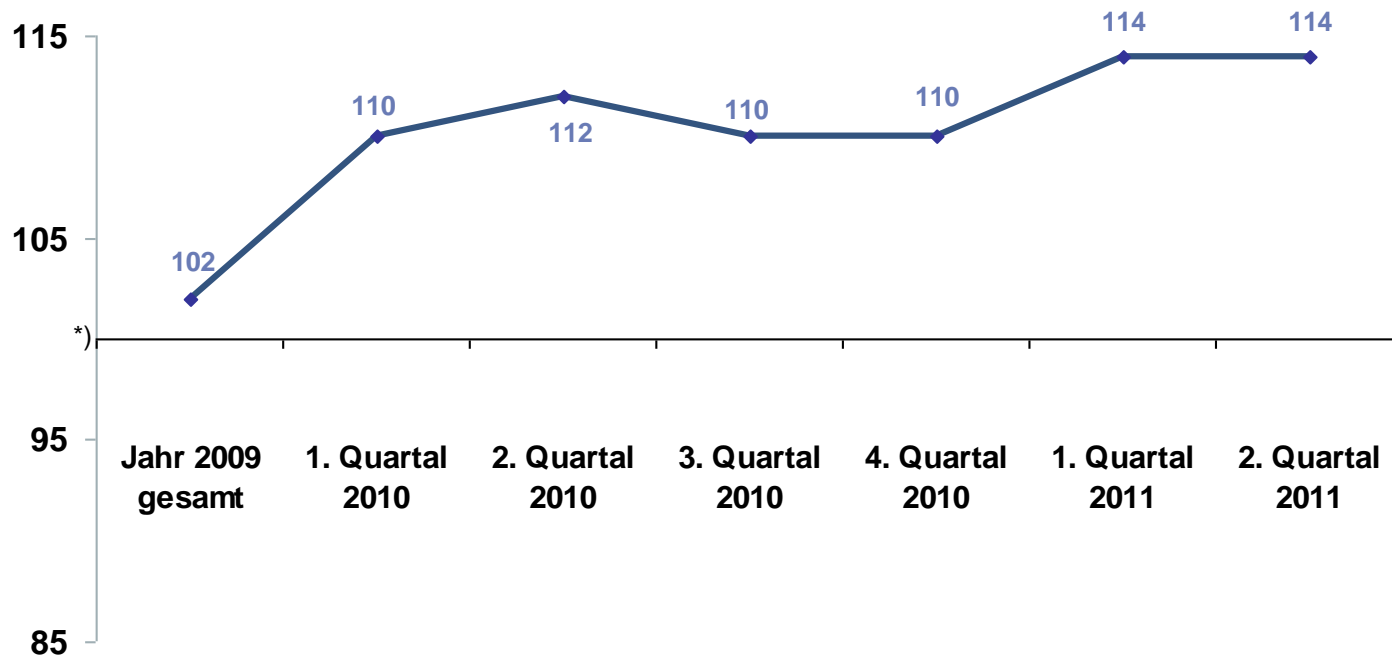
4. DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwerte



Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwert Gesamt

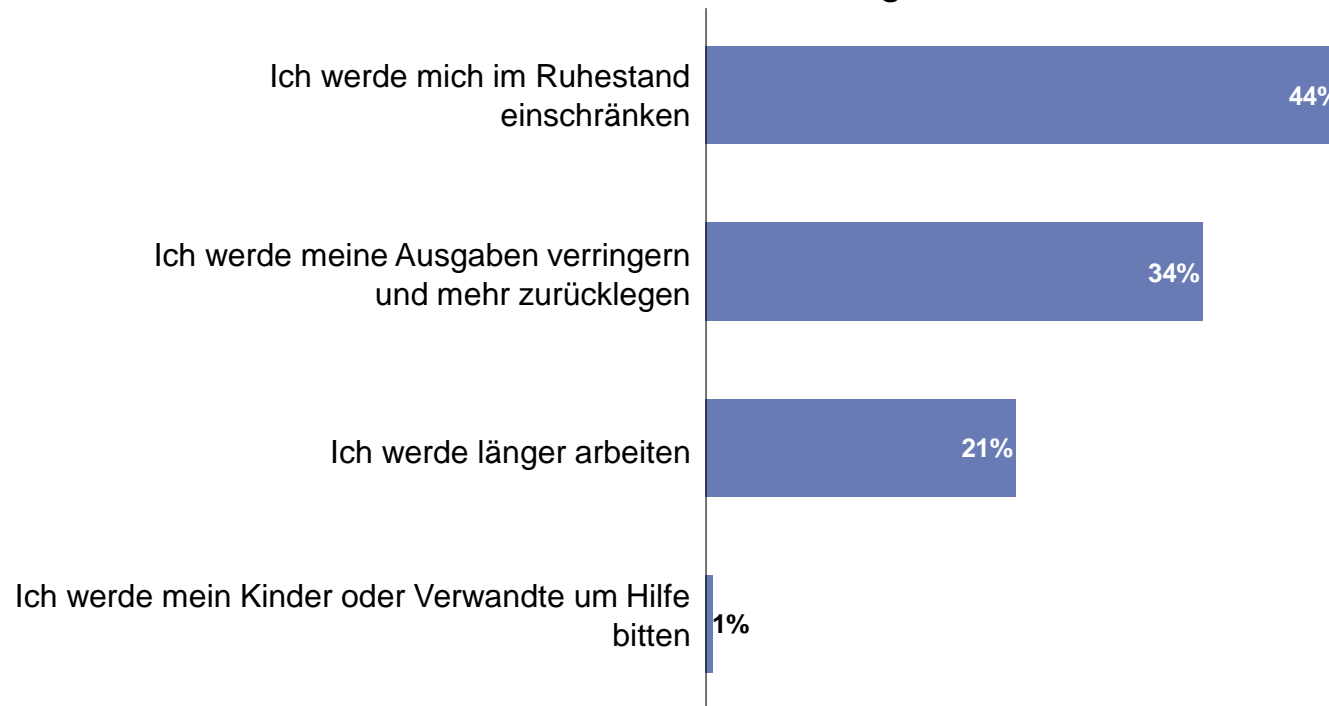
DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge im Jahresverlauf



- **Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge verbleibt auf dem höchsten Niveau seit Beginn der Messung im Jahr 2009.**

Sinkender Lebensstandard im Alter

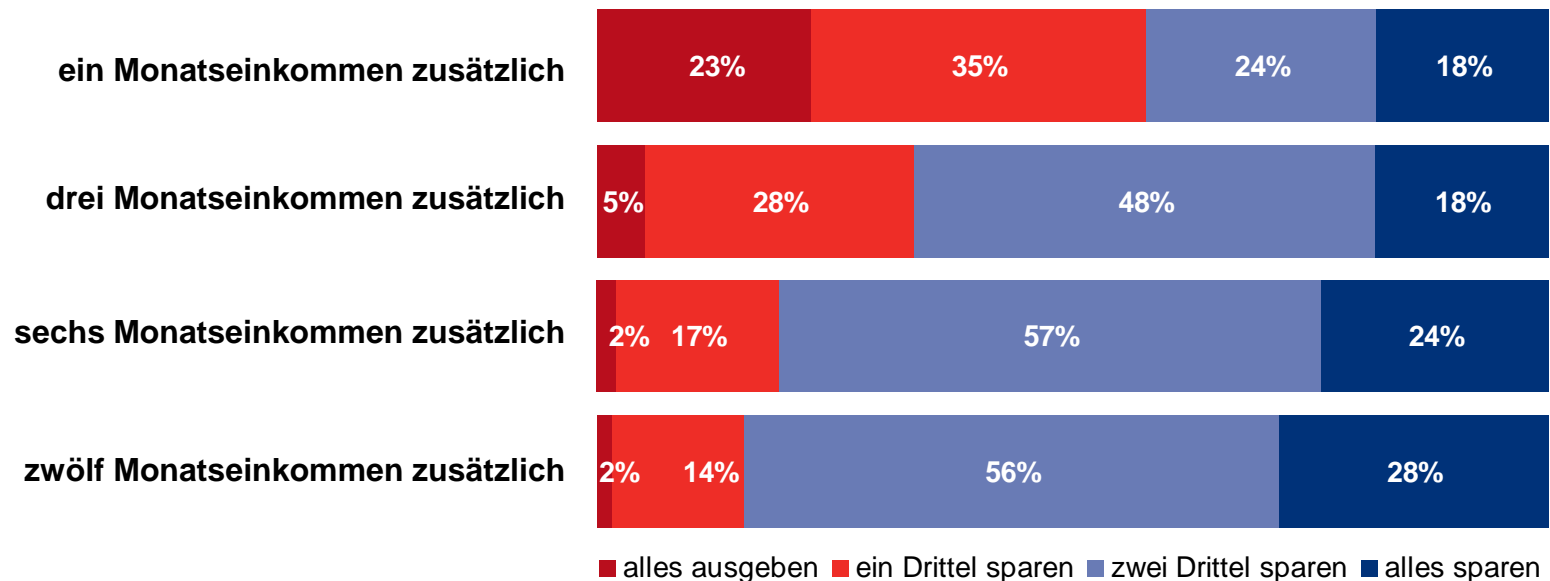
(Filter: Nur Personen, die ihren Lebensstandard im Alter voraussichtlich senken müssen):
Sie haben angegeben, dass Sie Ihren Lebensstandard im Alter voraussichtlich senken müssen. Wie werden Sie auf diesen Umstand reagieren?



- **Lediglich ein Viertel der Befragten möchte auf einen erwarteten Rückgang des Lebensstandards im Alter mit einer verlängerten Erwerbstätigkeit reagieren.**

Sparbereitschaft

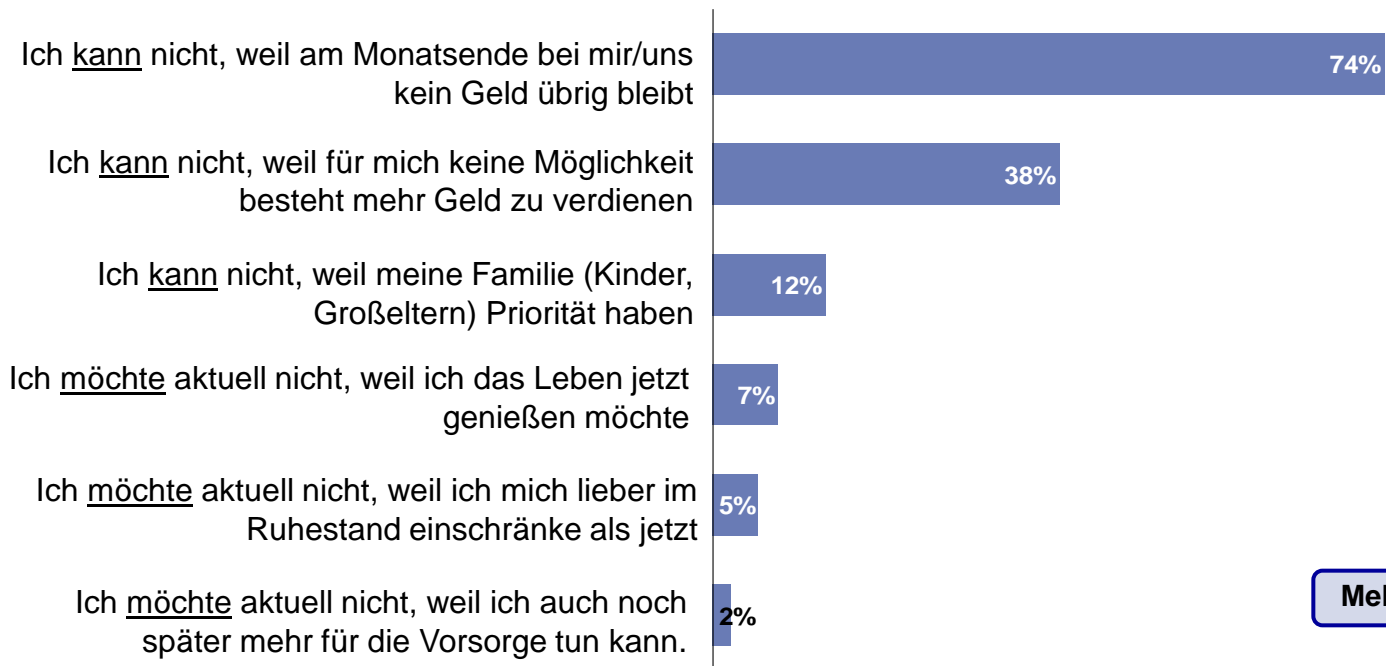
Stellen Sie sich vor, Sie erhalten einen größeren Geldbetrag in den folgenden Größenordnungen zusätzlich. Welchen Anteil des Geldbetrages würden Sie voraussichtlich ausgeben bzw. sparen?



- **Bereits ab einem zusätzlichen Geldbetrag von drei Monatseinkommen würde ein Großteil der Summe angespart werden.**

Hauptgründe für fehlende Vorsorgebereitschaft

(Filter: Nur Personen, die nicht ausreichend vorgesorgt haben und in den nächsten 12 Monaten nicht mehr tun wollen oder können): Möchten oder können Sie momentan nicht mehr für Ihre private Altersvorsorge zurücklegen?



Mehrfachnennungen

- **Mangelnder finanzieller Spielraum ist mit Abstand die Hauptursache für ausbleibende Investitionen in die private Altersvorsorge.**

Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Die Details: DIA-Befragung, 14. Welle: 1.056 Personen, Online

Methodik und Stichprobe

- n = 1.056 Befragte
- Zielgruppe: Erwerbspersonen zwischen 18 und 65 Jahren; nicht befragt werden Schüler, Studenten und Azubis sowie Rentner (Vorruhestand, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit)
- Durchführung Online über das Panel www.yougovpanel.de
- Zeitraum der Befragung: 15.06. bis 22.06.2011
- Gewichtung der Ergebnisse nach soziodemografischen und psychografischen Merkmalen
- Ergebnisse sind repräsentativ für die Gesamtheit der Bevölkerung
- Vergleichsdaten für die vorherigen Quartale liegen vor

Kontakt

DIA-Vorsorge-Index

Quartalsweises Reporting

- Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge wird quartalsweise erhoben und der interessierten Fachöffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Wenn Sie an einem Bezug der Ergebnisse interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

DIA Deutsches Institut für Altersvorsorge

Bernd Katzenstein

Lindenstr. 14

50670 Köln

katzenstein@dia-vorsorge.de

Tel: 0221 9242 8105

Fax:0221 9242 8107

www.dia-vorsorge.de